

Richtig ist, dass es bereits vor 15 Jahren, als mit der Bebauung des Südhangs begonnen wurde, versäumt wurde, den Bau einer Grundschule in Wölland einzuplanen, rechtzeitig einen Standort festzulegen und ein geeignetes Grundstück zu erwerben.

Richtig ist aber auch, dass wir schon vor der Beschlussfassung im Stadtrat im März 2018 das Grundstück östlich des Kreisels beim Gymnasium als mögliche Option genannt haben. Dieses Grundstück wäre unseres Erachtens bestens geeignet und es ist bereits im Bebauungsplan Südhang VI für eine Bebauung vorgesehen.

Nach unseren Erkenntnissen könnte dieses Grundstück von der Stadt erworben werden und stünde somit als Grundschulstandort zur Verfügung.

Unabhängig von diesem Standortvorschlag sollten seitens der Stadt aber auch andere mögliche Standorte auf ihre Eignung als Grundschulstandort überprüft werden.

Der CSU-Fraktion ist zumindest noch ein weiterer Grundstückseigentümer bekannt, der sein Grundstück nahe des Burgbergs für den Bau einer Grundschule zur Verfügung stellen würde. Dieses Grundstück wurde der Verwaltung am 05.03.2019 genannt.

Nachdem mehrfach auch auf die zeitliche Verzögerung durch den Bürgerentscheid hingewiesen wurde, sollte unseres Erachtens die Zeit bis zum Bürgerentscheid genutzt werden, um die Standortfrage zu klären und ggf. Vorverträge abzuschließen, damit nach einem möglichen positiven Bürgerentscheid das Grundstück erworben und unverzüglich mit der Planung und mit dem Bau der Grundschule begonnen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schaller, Fraktionssprecher

Fraktion: Josef GRUBER, Christine HOFMANN, Thomas HOFMANN, Markus HUESMANN, Michael SCHALLER, Christoph SCHWARZ
